

Unfall oder Suizid?

Vermisstensuche im Ratzeburger Domsee



Trotz verschiedener Suchverfahren und einem aus Stockelsdorf angeforderten Wasserrettungshund konnte der vermisste Mann am Mittwoch nicht gefunden werden. Foto: Nimtz

Ratzeburg (cn). Am frühen Mittwochmorgen meldete sich eine besorgte Frau bei der Polizei und teilte mit, dass ihr 86-jähriger Ehemann verschwunden ist. Nach einer sofort eingeleiteten Suche, fanden die Beamten die Krücken der vermissten Mannes im Ratzeburger Domsee treiben. Daraufhin wurde gegen 8.30 Uhr der Wasserrettungszug Nord alarmiert. 35 Einsatzkräfte von DLRG und Feuerwehr machten sich dann mit mehreren Rettungsbooten auf die Suche.

„Weil sich die Suche unter Wasser äußert schwierig gestaltete, forderten wir gegen Mittag zusätzlich zu unseren zehn Einsatztauchern von DLRG und Feuerwehr einen Wasserrettungshund aus Stockelsdorf an“, berichtet Taucheinsatzleiter Stefan Müller. „Dieser Hund hat die Fähigkeiten, während er mit einem Boot im Suchverfahren über das Wasser gefahren wird, unter Wasser treibende Leichen aufzuspüren“, so Müller weiter.

Zusätzlich zum Hund suchten



Lediglich die Krücken des vermissten Mannes konnten im Domsee treibend geborgen werden. Foto: Nimtz

Taucher in verschiedenen Suchverfahren den Grund des Domsees ab. „Ob es sich um ein Unglück oder Suizid handelt, kann zurzeit noch nicht gesagt werden“, so ein Polizeisprecher. Gegen 17.45 Uhr wurde die Suche nach mehr als neun Stunden erfolglos abgebrochen. Erst am Freitagmittag kam die traurige Nach-

richt, dass der Leichnam von der Feuerwehr geborgen werden konnte.

Wer Hinweise geben kann oder Beobachtungen im Bereich des Domsees „Am Wall“ gemacht hat, möge sich bitte mit der Kriminalpolizei unter der Telefonnummer 04541-8090 in Verbindung setzen.